



KinderUni Barnim Uckermark 10. bis 14. März 2025

Montag, 10. März

10:00- 10:45	Der neue Nachbar – Waschbären auf dem Vormarsch
	Dr. Berit Michler



11:05 - 11:50	Schlafe gut und träume süß von sauren Gurken! - Über den Schlaf
	Dr. rer. nat. Christian Kaufmann

10:00- 10:45	Schlafe gut und träume süß von sauren Gurken! - Über den Schlaf
	Dr. rer. nat. Christian Kaufmann



11:05 - 11:50	Der neue Nachbar – Waschbären auf dem Vormarsch
	Dr. Berit Michler

Dienstag, 11. März

10:00- 10:45	Planetarium Berlin: Mission Mars - der rote Planet
	Dr. Anna Jerratsch



11:05 - 11:50	Wer ist verrückt? Die/Der Verrückte oder die Welt in der sie/er lebt - Einblicke in die Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
	Prof. Dr. Hubertus Adam

10:00- 10:45	Wer ist verrückt? Die/Der Verrückte oder die Welt in der sie/er lebt - Einblicke in die Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
	Prof. Dr. Hubertus Adam



11:05 - 11:50	Planetarium Berlin: Mission Mars - der rote Planet
	Dr. Anna Jerratsch

Mittwoch, 12. März

10:00-10:45	Was haben der Dezember und der FC St. Pauli mit den alten Römern zu tun?
	Prof. Dr. Stefan Kipf



11:05 - 11:50	Robi kämpft um die Rüben - Robotik und KI in der Bio-Landwirtschaft?
	Prof. Dr. Ralf Bloch

10:00-10:45	Robi kämpft um die Rüben - Robotik und KI in der Bio-Landwirtschaft
	Prof. Dr. Ralf Bloch



11:05 - 11:50	Was haben der Dezember und der FC St. Pauli mit den alten Römern zu tun?
	Prof. Dr. Stefan Kipf

Donnerstag, 13. März

10:00-10:45	Zukünfte entdecken – Wie wollen wir in Zukunft leben?
	Dr. Christian Engelbrecht



11:05 - 11:50	Mit Händen und Füßen sprechen - Wie geht denn das?
	Dr. Sylvia Wolff

10:00-10:45	Mit Händen und Füßen sprechen - Wie geht denn das?
	Dr. Sylvia Wolff



11:05 - 11:50	Zukünfte entdecken – Wie wollen wir in Zukunft leben?
	Dr. Christian Engelbrecht

Freitag, 14. März

10:00-10:45	Sind Gurkenatome grün?
	Dr. Sylvia Schikora



11:05 - 11:50	Von Jahrringen, Zwieseln und Rindenquetschfalten - Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)
	Prof. Dr. Tobias Cremer

10:00-10:45	Von Jahrringen, Zwieseln und Rindenquetschfalten - Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)
	Prof. Dr. Tobias Cremer



11:05 - 11:50	Sind Gurkenatome grün?
	Dr. Sylvia Schikora

Detailübersicht Vorträge

Montag, 10. März

Der neue Nachbar – Waschbären auf dem Vormarsch

Kaum ein anderes Tier wirkt auf Anhieb so sympathisch wie der Waschbär mit seiner lustigen "Panzerknacker-Maske" und dem flauschigen, geringelten Schwanz. Ursprünglich ein waschechter Amerikaner, ist er längst auch in Deutschland heimisch und sorgt damit nicht nur für Begeisterung. Dr. Berit Michler hat den Neubürger jahrelang erforscht und stellt euch die spannende Lebensweise der kleinen Raubtiere vor und wie man am besten mit den wilden Nachbarn umgeht.

Dr. Berit Michler, Wildtierbiologin und Waldmonitoring HNEE / Thünen Institut Eberswalde

Schlafen und Träumen mit dem Titel „Schlafe gut und träume süß von sauren Gurken“

Du schläfst jede Nacht. Wie Essen brauchst du den Schlaf jeden Tag. Doch was ist Schlaf? Wer hat den Schlaf erfunden? Müssen alle Tiere schlafen? Wie kann man den Schlaf erforschen? Kann ich meine süßen und sauren Träume verstehen? Wenn wir auf alle Fragen eine Antwort gefunden haben, dann darfst du schlafen gehen...

Dr. rer. nat. Christian Kaufmann, Lehrender für Klinische Psychologie Sozialer Interaktion an der Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Psychologie

Dienstag, 11. März

Mission Mars - der rote Planet

Der vierte Planet unseres Sonnensystems fasziniert uns Menschen schon seit Jahrhunderten. Gibt es hier grüne Marsmenschen? Könnten wir Menschen hier eines Tages leben? All diese Fragen sollen Rover, Orbiter und Raumsonden beantworten, die von uns Menschen seit Jahrzehnten in den Weltraum geschickt werden. Auf dieser Reise zum roten Mars wollen wir seine Besonderheiten erklären und schauen, was wir dort bereits gefunden haben oder hoffen zu finden.

Dr. Anna Jerratsch, Pädagogische Mitarbeiterin bei der Stiftung Planetarium Berlin

Wer ist verrückt? Die/Der Verrückte oder die Welt in der sie/er lebt - Einblicke in die Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Wenn Babys weinen, sind sie dann eigentlich wütend oder traurig oder haben sie einfach Hunger? Wenn man Angst hat, in der Schule ausgelacht zu werden, wenn man wütend auf die Eltern ist, weil sie die Playstation abschalten oder verzweifelt, weil die Eltern sich trennen. Wenn man keinen Bock mehr hat, gemobbt wird und einfach weglaufen will oder sich nur unwohl fühlt - ist man dann schon ein „Psycho“? Ist man dann verrückt? Was ist eigentlich normal?

Gefühle drehen sich im Kreis, wechseln, springen hin und her, scheinbar kann man sie gar nicht beeinflussen und oft kann man es anderen gar nicht beschreiben, erst recht nicht Erwachsenen. Mit dem Vortrag und in gemeinsamer Diskussion werden die Schwierigkeiten der Welt der Gefühle von Kindern und Jugendlichen besprochen und gemeinsam überlegt, was man bei sich, in der Familie und im Umgang mit anderen machen kann.

Prof. Dr. Hubertus Adam, Chefarzt in der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik des Kinder- und Jugendalters im Gropius Krankenhaus Eberswalde

Mittwoch, 12. März

Robi kämpft um die Rüben - Robotik und KI in der Bio-Landwirtschaft

In der Bio-Landwirtschaft kann einem das Unkraut manchmal „über den Kopf wachsen“, gleichzeitig fehlen Arbeitskräfte die Jätarbeiten auf dem Acker durchführen könnten. Können zukünftig kleine Roboter diese Arbeit übernehmen und kann Künstliche Intelligenz hierbei eine wichtige Rolle spielen? Die HNEE Eberswalde probiert Antworten auf diese Fragen zu finden und forscht daher aktuell an einem Feldroboter der zukünftig Bio-Zuckerrüben in der Uckermark vom Unkraut befreien soll. Wie und mit welchen Werkzeugen „Robi um die Rüben kämpft“ und ob er am Ende gegen das Unkraut gewinnen kann, verrät Prof. Dr. Ralf Bloch. Der Unkrauthexer: <https://www.youtube.com/watch?v=4RNdz-iPojs>

Prof. Dr. Ralf Bloch HNEE, Professor für Agrarökologie und nachhaltige Anbausysteme an der HNEE

Was haben der Dezember und der FC St. Pauli mit den alten Römern zu tun?

Die alten Römer sprachen Latein – das ist schon sehr lange her, trotzdem ist das Lateinische keine tote Sprache, weil wir Latein täglich benutzen, auch wenn uns das oft nicht klar ist. Wir werden uns gemeinsam alltägliche Dinge ansehen, die wir der Sprache der Römer verdanken.

Prof. Dr. Stefan Kipf, Professor für Didaktik der Alten Sprachen an der Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Klassische Philologie

Donnerstag, 13. März

Zukünfte entdecken – Wie wollen wir in Zukunft leben?

Wie könnte die Welt von morgen aussehen? Im Futurium in Berlin geht es um Ideen, wie wir in Zukunft leben könnten. Im Vortrag wird erzählt, wie Roboter, neue Technologien und nachhaltige Städte unser Leben verändern könnten. Sei dabei und entdecke faszinierende Visionen für die Welt von morgen!

Dr. Christian Engelbrecht, Referent für Bildung im Futurium Berlin, Arbeitsschwerpunkte: Zukunft des Lernens, Schulentwicklung und projektorientiertes Lernen

Mit Händen und Füßen sprechen - Wie geht denn das?

Stell dir vor, du kommst in ein fremdes Land. Dort begegnest du Menschen, deren Sprache du nicht verstehst. Was machst du? Klar, mit Händen und Füßen reden. Aber haben Gesten und Gebärden auf der ganzen Welt die gleiche Bedeutung? Gibt es vielleicht sogar eine internationale Gebärdensprache? Und warum benutzen manche Menschen ihre Hände und Füße, um damit zu buchstabieren? Wir gehen den Fragen nicht nur gemeinsam auf den Grund, sondern werden auch die Hände sprechen lassen.

Dr. Sylvia Wolff, Lehrkraft für Gebärdensprach- und Audiopädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Rehabilitationswissenschaften

Freitag, 14.März

Sind Gurkenatome Grün?

Hast du dich schon einmal gefragt, woher die Farben kommen? Warum zum Beispiel ist eine Gurke grün, wie macht sie das? Und woraus besteht eine Gurke überhaupt?

Wir schauen uns an, woraus die Dinge im Kleinen bestehen, wenn man ganz nah heran „zoomt“. Und weil Farben etwas mit Licht zu tun haben, schauen wir danach, was Licht überhaupt ist, und wie es kommt, dass die Dinge verschiedene Farben haben.

Dr. Sylvia Schikora, Schulleitung: Freie Sekundarschule PepperMont Berlin

Von Jahrringen, Zwieseln und Rindenquetschalten - Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)

Von Jahrringen, Zwieseln und Rindenquetschalten – Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n). Bäume und Hölzer erzählen viel über sich selbst – man muss nur genau hinschauen. Wir betrachten den Aufbau von Holz, um zu sehen, wodurch sich verschiedene Holzarten unterscheiden und wie wir sie im Alltag bestimmen können. Wir überlegen, weshalb sich manche Holzarten eher zum Bau eines Modellfliegers und andere eher zur Herstellung von Kochlöffeln eignen. Außerdem werden wir diskutieren, was wir aus der äußeren Form eines Baumes über sein Wachstum und seine Eigenschaften lernen können. Schließlich wollen wir Stammscheiben untersuchen, um das Alter der Bäume zu bestimmen. Holz – ein faszinierender Rohstoff, dem wir täglich begegnen und der unsere Lebenswelt prägt.

Prof. Dr. Tobias Cremer, Professor für Forstnutzung und Holzmarkt an der HNEE